

Leitfaden „Berufswahlorientierung für die Sek. I“

Jahrgangsstufe:	6. Klasse, 2. Halbjahr
Themengebiete:	1 - „Meine Interessen – Was will ich eigentlich?“ 2 – „Meine Kompetenzen – Was kann ich gut?“
Modul 4:	„Kleine Projekte in Teams“ (BZF)
Fach:	in mehreren Fächern möglich, auch in Vertretungsstunden oder an einem Projekttag

Beschreibung:

Dieses Modul ist der Lehrkräftefortbildung „Berufszielfindung“ der Bildungsberatung in Köln entnommen.

Die kleinen Projekte bieten die Möglichkeit, über sich und die anderen zu reflektieren sowie Stärken und Schwächen sichtbar werden zu lassen.

Vorbemerkung:

- Es werden im folgenden sechs verschiedene Projekte vorgestellt.
- Für die Durchführung eines dieser Projekte sollte mindestens eine Doppelstunde zur Verfügung stehen.
- Die sechs Projekte können in einer Doppelstunde durchgeführt werden, in dem sich die Klasse in sechs Gruppen aufteilt und sich jede Gruppe für eines der Projekte entscheidet.
- Eine andere Möglichkeit ist, dass pro Klasse nur ein oder zwei Projekte ausgewählt werden und die 4 – 5 Gruppen in der Klasse nur die ausgewählten Projekte durchführen. Die übrigen Projekte können dann zu einem anderen Zeitpunkt später im Halbjahr oder im nächsten Schuljahr durchgeführt werden und Veränderungen und Entwicklungen können sichtbar werden.
- Es kann ein Kind pro Gruppe zur Beobachtung der Gruppe eingesetzt werden. Es erhält den Auftrag, darauf zu achten, wie sich die einzelnen Gruppenmitglieder verhalten. Es notiert seine Beobachtungen und trägt sie am Schluss bei der Auswertung vor.

1) Projekt: Das Ei des Kolumbus

Vorbereitung:

Es wird folgendes Material benötigt und für die Schülerinnen und Schüler bereit gestellt:

- 1 rohes Hühnerei
- 1 Klebestift
- 1 Schere
- 2 Luftballons
- ½ Bogen Flipchart-Papier
- 1 DIN A 4 Blatt
- 1 Bindfaden (ca. 150 cm)
- 1 Streifen Tesa-Krepp
- 1 Streifen Tesa-Film
- 4 Postkarten
- 4 kleine Papierblättchen

Durchführung:

- Die Schülergruppe, die dieses Projekt durchführt, erhält folgende Anweisung:
 - Ihr habt als Gruppe die Aufgabe, ein rohes Hühnerei aus dem Fenster im 1. OG auf den Boden (Bordstein, EG) zu befördern, ohne dass es beschädigt wird.
 - Dazu erhaltet Ihr einige Hilfsmittel. Mit diesen Hilfsmitteln sorgt ihr für eine weiche Landung des Eis. Das Ei soll tatsächlich im freien Fall auf dem Boden landen, es darf also nicht aufgefangen oder abgeseilt werden.

Bitte überprüft als erstes Euer Material:

- 2 Luftballons
- ½ Bogen Flipchart-Papier
- 1 DIN A 4 Blatt
- 1 Bindfaden (ca. 150 cm)
- 1 Streifen Tesa-Krepp
- 1 Streifen Tesa-Film
- 4 Postkarten
- 4 kleine Papierblättchen

Diese Materialien dürfen verarbeitet werden.

Zusätzlich erhaltet Ihr:

- 1 Klebestift
- 1 Schere

Klebestift und Schere dürft ihr nicht mit verarbeiten.

Für die Erarbeitung der Lösung habt Ihr Zeit bis um: _____ Uhr.

Euer „Abwurftermin“ ist um _____ Uhr.

- Dann versuchen die Schülerinnen und Schüler eine Konstruktion zu basteln, mit der das Ei unbeschadet aus dem Fenster auf den Schulhof oder den Bürgersteig schweben kann.
- Die Kinder, die die Beobachterrolle übernommen haben, können auf folgende Aspekte achten:
 - Wer führt die Diskussion an?
 - Wer bringt die Ideen ein?
 - Wer beteiligt sich viel, wer wenig an der Diskussion?
 - Wer hat die beste Idee?
 - Wie kommt es zur Entscheidung?
 - Wessen Vorschlag wird ausgewählt und warum?
 - Wer hilft beim Basteln?
 - Wer hält sich beim Basteln zurück?
 - Hat jemand gar nichts gemacht?
 - Hat jemand nur Quatsch gemacht?
- Zum verabredeten Zeitpunkt wird die Arbeit beendet. Einige Schülerinnen und Schüler gehen in das 1. OG und die anderen können hinunter auf die Straße oder den Schulhof gehen und beobachten, wie das Ei in seinem „Gefährt“ unten ankommt.
- Bitte lesen Sie weiter bei „Nachbereitung“.

2) Projekt Kugelschreiber

Vorbereitung:

- Die Schülerinnen und Schüler, die dieses Projekt durchführen, erhalten einige Kugelschreiber, die in ihre Einzelteile zerlegt sind.

Durchführung:

- Die Schülergruppe, die dieses Projekt durchführt, erhält folgende Anweisung:
 - Ihr seid Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Firma, die gerade neue Kugelschreiber herstellt.
 - In 45. Min. sollen die ersten neuen Kugelschreiber dem Vorstand vorgestellt werden.
 - Aber leider sind die Maschinen ausgefallen und Ihr müsst die Einzelteile von Hand zusammensetzen.
 - Außerdem sollt Ihr noch einen Werbespruch und eine kleine Präsentation vorbereiten, mit der die Kugelschreiber dem Vorstand vorgestellt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler beginnen mit ihren Aufgaben:
 - Sie setzen die Kugelschreiber zusammen.
 - Sie überlegen sich, mit welchem Werbespruch sie den neuen Kugelschreiber anpreisen wollen.
 - Sie überlegen sich, wie sie dem Vorstand das neue Produkt präsentieren wollen.
- Die Kinder, die die Beobachterrolle übernommen haben, können auf folgende Aspekte achten:
 - Wer führt die Diskussion an?
 - Wer bringt die Ideen ein?
 - Wer beteiligt sich viel, wer wenig an der Diskussion?
 - Wer hat die beste Idee?
 - Wie kommt es zur Entscheidung?
 - Wessen Vorschlag wird ausgewählt und warum?
 - Wer hilft beim Zusammensetzen der Kugelschreiber?
 - Wer hält sich dabei eher zurück?
 - Hat jemand gar nichts gemacht?
 - Hat jemand nur Quatsch gemacht?
- Wenn die vereinbarte Zeit um ist, wird der Kugelschreiber präsentiert.
- Bitte lesen Sie weiter bei „Nachbereitung“.

3) Projekt: Plakat

Vorbereitung:

- Es wird ein großes leeres Plakat benötigt (z.B. Flipchart-Bögen).
- Es werden bunte Stifte benötigt (z.B. Flipchart-Marker).

Durchführung:

- Die Schülergruppe, die dieses Projekt durchführt, erhält folgende Anweisung:
 - Ihr seid Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Werbeagentur und sollt ein Plakat für einen neuen Radiosender entwerfen.
 - Außerdem sollt Ihr Euch einen Namen für den neuen Radiosender überlegen.
 - In 45 Min. soll das Plakat und der Name des Senders Eurer Geschäftsleitung vorgestellt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler beginnen mit ihren Aufgaben:
 - Sie überlegen sich, um was für einen neuer Sender es sich handelt.
 - Sie überlegen sich, wie der Sender heißen soll.
 - Sie überlegen sich, wie sie das Plakat gestalten wollen und malen es.
 - Sie überlegen sich, wie sie dem Vorstand das Plakat und den Namen präsentieren wollen.
- Die Kinder, die die Beobachterrolle übernommen haben, können auf folgende Aspekte achten:
 - Wie gehen die Schülerinnen und Schüler vor?
 - Wer führt die Diskussion an?
 - Wer bringt die Ideen ein?
 - Wer beteiligt sich viel, wer wenig an der Diskussion?
 - Wer hat die beste Idee?
 - Wie kommt es zur Entscheidung?
 - Wessen Vorschlag wird ausgewählt und warum?
 - Wer hilft beim Gestalten des Plakats?
 - Wer hält sich dabei eher zurück?
 - Hat jemand gar nichts gemacht?
 - Hat jemand nur Quatsch gemacht?
- Wenn die vereinbarte Zeit um ist, wird das Ergebnis präsentiert.
- Bitte lesen Sie weiter bei „Nachbereitung“.

4) Projekt: Ballauffangmaschine

Vorbereitung:

- Es wird ein Ball benötigt.
- Was die Maschine sein soll, woraus sie besteht und wie sie funktioniert, wird der Phantasie der Kinder überlassen, auch, wo sie geeignetes Material dafür in der vorgesehenen Zeit beschaffen.

Durchführung:

- Die Schülergruppe, die dieses Projekt durchführt, erhält folgende Anweisung:
 - Ihr seid Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Eventagentur und habt den Auftrag, für eine Mitmachaktion ein neuartiges Spielgerät, nämlich eine „Ballauffangmaschine“ zu entwickeln.
 - Für die Präsentation bei Eurem Auftraggeber sollt Ihr einen Prototypen herstellen und auch eine Bezeichnung für die Maschine vorstellen.
- Die Schülerinnen und Schüler beginnen mit ihren Aufgaben:
 - Sie überlegen sich, wie die Maschine aussehen und gestaltet werden soll und setzen ihre Idee um.
 - Sie überlegen sich, wie die Maschine heißen soll.
 - Sie überlegen sich, wie sie dem Auftraggeber die Maschine und den Namen präsentieren wollen.
- Die Kinder, die die Beobachterrolle übernommen haben, können auf folgende Aspekte achten:
 - Wie gehen die Schülerinnen und Schüler vor?
 - Wer führt die Diskussion an?
 - Wer bringt die Ideen ein?
 - Wer beteiligt sich viel, wer wenig an der Diskussion?
 - Wer hat die beste Idee?
 - Wie kommt es zur Entscheidung?
 - Wessen Vorschlag wird ausgewählt und warum?
 - Wer hilft beim Gestalten der Maschine?
 - Wer hält sich dabei eher zurück?
 - Wer präsentiert, wer hält sich zurück?
 - Hat jemand gar nichts gemacht?
 - Hat jemand nur Quatsch gemacht?
- Wenn die vereinbarte Zeit um ist, wird das Ergebnis präsentiert.
- Bitte lesen Sie weiter bei „Nachbereitung“.

5) Projekt: Einkaufszentrum

Vorbereitung:

- Für die Erstellung des Modells wird eine Lego-Landschaft oder eine Playmobil-Landschaft benötigt.
- Hilfsweise kann auch eine Zeichnung auf einem großen Plakat angefertigt werden.

Durchführung:

- Die Schülergruppe, die dieses Projekt durchführt, erhält folgende Anweisung:
 - Ihr seid Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Architekturbüro und habt den Auftrag, ein Einkaufszentrum zu entwerfen und einen passenden Namen dafür vorzuschlagen.
 - Für die Präsentation bei Eurem Auftraggeber sollt Ihr ein Modell (oder eine Zeichnung) erstellen und auch den Namen des Einkaufszentrums vorstellen.
- Die Schülerinnen und Schüler beginnen mit ihren Aufgaben:
 - Sie überlegen sich, wie das Einkaufszentrum gestaltet werden soll.
 - Sie bauen das Modell bzw. fertigen die Zeichnung an.
 - Sie überlegen sich, wie das Einkaufszentrum heißen soll.
 - Sie überlegen sich, wie sie dem Auftraggeber das Einkaufszentrum und den Namen präsentieren wollen.
- Die Kinder, die die Beobachterrolle übernommen haben, können auf folgende Aspekte achten:
 - Wie gehen die Schülerinnen und Schüler vor?
 - Wer führt die Diskussion an?
 - Wer bringt die Ideen ein?
 - Wer beteiligt sich viel, wer wenig an der Diskussion?
 - Wer hat die beste Idee?
 - Wie kommt es zur Entscheidung?
 - Wessen Vorschlag wird ausgewählt und warum?
 - Wer hilft beim Gestalten des Modells bzw. beim Zeichnen?
 - Wer hält sich dabei eher zurück?
 - Wer präsentiert, wer hält sich zurück?
 - Hat jemand gar nichts gemacht?
 - Hat jemand nur Quatsch gemacht?
- Wenn die vereinbarte Zeit um ist, wird das Ergebnis präsentiert.
- Bitte lesen Sie weiter bei „Nachbereitung“.

6) Projekt: freies Projekt

Vorbereitung:

- Es werden keine Materialien benötigt.

Durchführung:

- Die Schülergruppe, die dieses Projekt durchführt, erhält folgende Anweisung:
 - Entwickelt ein gemeinsames Projekt.
 - Berücksichtigt dabei alle Besonderheiten und Stärken (Fähigkeiten, Kenntnisse, Eigenschaften, Interessen), die in Eurer Gruppe vorhanden sind.
 - Überlegt Euch, wem das Projekt etwas nützt und wem man es anbieten kann.
 - Präsentiert schließlich Euer Projekt auf ungewöhnliche Art (z.B. als Werbespot, als Sketch, gestaltet ein Plakat) und achtet darauf, dass alle an der Präsentation beteiligt sind.
- Die Schülerinnen und Schüler beginnen mit ihren Aufgaben:
 - Sie überlegen sich, wer welche Stärken hat.
 - Sie überlegen sich, welches Projekt sich daraus umsetzen lässt.
 - Sie überlegen sich, wem das Projekt etwas nützt und wem man es anbieten kann.
 - Sie überlegen sich, wie sie ihr Projekt präsentieren wollen.
- Die Kinder, die die Beobachterrolle übernommen haben, können auf folgende Aspekte achten:
 - Wie gehen die Schülerinnen und Schüler vor?
 - Wer führt die Diskussion an?
 - Wer bringt die Ideen ein?
 - Wer beteiligt sich viel, wer wenig an der Diskussion?
 - Wer hat die beste Idee?
 - Wie kommt es zur Entscheidung?
 - Wessen Vorschlag wird ausgewählt und warum?
 - Wer präsentiert, wer hält sich zurück?
 - Hat jemand gar nichts gemacht?
 - Hat jemand nur Quatsch gemacht?
- Wenn die vereinbarte Zeit um ist, wird das Ergebnis präsentiert.
- Bitte lesen Sie weiter bei „Nachbereitung“.

Nachbereitung:

- Planen Sie für die Nachbereitung genügend Zeit ein, damit folgende Schritte erfolgen können:
 - Die Kinder, die die Beobachterrolle übernommen hatten, teilen ihre Beobachtungen mit.
 - Die „beobachteten“ Kinder teilen mit, ob sie ihr Verhalten und das der anderen auch so sehen, oder ob sie anderer Meinung sind.
 - Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich, was ihnen Spaß gemacht hat, was ihnen leicht gefallen ist, was ihnen schwer gefallen ist und was sie vielleicht beim nächsten Mal anders machen würden.
 - Die Schülerinnen und Schüler fertigen für sich eine Notiz für ihr Schatzkästchen an.
 - Vielleicht mag auch der eine oder die andere eine Notiz für jemanden anderes schreiben, weil ihr oder ihm etwas besonderes aufgefallen ist?

Service-Teil:

- Muster: Projektanweisungen
- Muster: Nachweis für Schatzkästchen

Muster: Projektanweisung

Projekt: „Ei des Kolumbus“

Ihr habt als Gruppe die Aufgabe, ein rohes Hühnerei aus dem Fenster im 1. OG auf den Boden (Bürgersteig, Schulhof, EG) zu befördern, ohne dass es beschädigt wird.

Dazu erhaltet Ihr einige Hilfsmittel. Mit diesen Hilfsmitteln sorgt ihr für eine weiche Landung des Eis. Das Ei soll tatsächlich im freien Fall auf dem Boden landen, es darf also nicht aufgefangen oder abgeseilt werden.

Bitte überprüft als erstes Euer Material:

- 2 Luftballons
- ½ Bogen Flipchart-Papier
- 1 DIN A 4 Blatt
- 1 Bindfaden (ca. 150 cm)
- 1 Streifen Tesa-Krepp
- 1 Streifen Tesa-Film
- 4 Postkarten
- 4 kleine Papierblättchen

Diese Materialien dürfen verarbeitet werden.

Zusätzlich erhaltet Ihr:

- 1 Klebestift
- 1 Schere

Klebestift und Schere dürft ihr nicht mit verarbeiten.

Für die Erarbeitung der Lösung habt Ihr Zeit bis um: _____ Uhr.

Euer „Abwurftermin“ ist um _____ Uhr.

Muster: Projektanweisung

Projekt: „Kugelschreiber“

Ihr seid Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Firma, die gerade neue Kugelschreiber herstellt.

In 45 Min. sollen die ersten neuen Kugelschreiber dem Vorstand vorgestellt werden.

Aber leider sind die Maschinen ausgefallen und Ihr müsst die Einzelteile von Hand zusammensetzen.

Außerdem sollt Ihr noch einen Werbespruch und eine kleine Präsentation vorbereiten, mit der die Kugelschreiber dem Vorstand vorgestellt werden.

Muster: Projektanweisung

Projekt: „Plakat“

Ihr seid Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Werbeagentur und sollt ein Plakat für einen neuen Radiosender entwerfen.

Außerdem sollt Ihr Euch einen Namen für den neuen Radiosender überlegen.

In 45 Min. soll das Plakat und der Name des Senders Eurer Geschäftsleitung vorgestellt werden.

Muster: Projektanweisung

Projekt: Ballauffangmaschine

Ihr seid Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Eventagentur und habt den Auftrag, für eine Mitmachaktion ein neuartiges Spielgerät, nämlich eine „Ballauffangmaschine“ zu entwickeln.

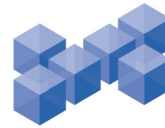
Für die Präsentation bei Eurem Auftraggeber sollt Ihr einen Prototypen herstellen und auch eine Bezeichnung präsentieren.

Muster: Projektanweisung

Projekt: „Einkaufszentrum“

Ihr seid Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Architekturbüro und habt den Auftrag, ein Einkaufszentrum zu entwerfen und einen passenden Namen dafür vorzuschlagen.

Für die Präsentation bei Eurem Auftraggeber sollt Ihr ein Modell (oder eine Zeichnung) erstellen und auch den Namen vorstellen.



Muster: Projektanweisung

Projekt: „Freies Projekt“

Entwickelt ein gemeinsames Projekt.

Berücksichtigt dabei alle Besonderheiten und Stärken (Fähigkeiten, Kenntnisse, Eigenschaften, Interessen), die in Eurer Gruppe vorhanden sind.

Überlegt Euch, wem das Projekt etwas nützt und wem man es anbieten kann.

Präsentiert schließlich Euer Projekt auf ungewöhnliche Art (z.B. als Werbespot, als Sketch, gestaltet ein Plakat oder lasst Euch noch etwas ganz anderes einfallen).



Muster: Nachweis für Schatzkästchen (Selbsteinschätzung)

Schuljahr: _____ / _____ . Halbjahr

Heute haben wir das Projekt:

„_____“ durchgeführt.

Ich habe dabei folgende Tätigkeiten ausgeführt:

Besonders Spaß gemacht hat mir:

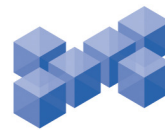
Besonders leicht gefallen ist mir:

Gar nicht gefallen hat mir:

Besonders schwer gefallen ist mir:

Datum

Name



Muster: Nachweis für Schatzkästchen (Fremdeinschätzung)

Schuljahr: _____ / _____ . Halbjahr

Nachweis für

Name

Heute haben wir das Projekt:

„_____“ durchgeführt.

Mir ist dabei an Dir besonders aufgefallen dass,:

Datum

Name